

Lautzeichen für die Darstellung  
der Mundart. Altenhain

a = a breit u. lang.

ä = a wie o

p = b u. p

t = d u. t

e' = e wie See.

e = e wie Besen

ε = e gemurmelt, bes. in Endsilben.

f = f u. v

h = g u. k.

h

i

l

m

n

o

kw = qu

**FRITZ BRIL**

® FREITALI

Bannewitzer Straße 21

W!

r

š

š = sch, št, šw, šl.

u

w

z.

ʒ = ng

χ = ch in ich

ch = ch in ach.

oi = eu

i meist nach e gebrochen

a " " ä "

ö " " i "

und

kurze Vokale werden nicht bezeichnet,  
lange " werden unterstrichen

in Riedel Ottomar sei kleiner Kerz  
s iršte Kär en tr šul. wix emā n  
tege nauß Kirz, sās or hausen of n štufn  
on špilte. fon mir tāt or Kär Kene  
notiz nam. ~~---~~

Kāstn tu n harn lōre nex Krisn? roftn  
sei mote zu.

'x hā tuch Kene miz auf, ment or.

š Kähler Lenel wār e Kle šixternis matl  
met Krusen plaun an ~~---~~ x Kerz emā pei or  
tehem forpei on frā ~~---~~ se: „na, lenel, sen  
te šul auf Kām šon fertš?, Kriyte āwe  
Kene antwurt. irer mote tāt ses tāt  
terzēln. „nu, sātēti, „wās hāstn tā  
K'sat?“ „'x hā nex K'nekt on nex K'setlt“,  
sat se.

tr Hoffmann Paul, e Kleiner paue  
ofn rips, tot hoi werin, - zen wifilstr  
mā hoit šont, eme wite hots meik'rent,  
né, sāter Paul iwe sen nächpār, n Uhlidh  
Bernhard, tās šine fute! Rānz ausk'plext  
es šont. Ke pil sāft on Krāft es mē'  
tine!

peruxt's nor, ment tā tr Bernhard,  
tu frest's tuch mex!

te sātte - Wälte wār e hipšes on  
zutraulixis Kurzl. wen or Krāt Ken  
zorn špiln hāte, Kām or zor frau owe-  
lere ze pesuch on tātr pein Kārtufl-  
šéln zusan. mente ti mā iwern:  
Wälte, tu hāst āwe šine hosen ān  
eia, sāter, tās sei tuch husn, hās  
sei tuch en štālf.